

Mit der Sonderausstellung „Ludwig Windstosser. Industriefotografie und Stadtporträt“ erinnert das StadtPalais – Museum für Stuttgart ab dem 14. April 2022 an einen der großen Stuttgarter Industriefotografen. Die ausgestellten Werke von Ludwig Windstosser zeigen Industriebauten und Produktionsabläufe, aber auch Stadtansichten – und sind gleichzeitig Zeitdokumente der Wirtschaftswunderjahre.

Ludwig Windstosser (1921-1983) lebte in Stuttgart, fotografierte seine Heimat, zog für seine Motive aber vor allem in die westdeutschen Regionen, die von Schwerindustrie und Bergbau geprägt waren. Seine bekanntesten Werke zeigen Großaufnahmen, aber auch Detailansichten von Industrie- und Bergbauanlagen sowie Menschen im Umgang mit der Technik. Mit seinen künstlerisch-experimentellen Arbeiten setzte er neue Maßstäbe und wurde zum führenden Industriefotograf der westdeutschen Nachkriegszeit.

Die Sonderausstellung „Ludwig Windstosser. Industriefotografie und Stadtporträt“ im StadtPalais – Museum für Stuttgart zeigt vom 14. April bis 11. September 2022 rund 60 Fotografien von Ludwig Windstosser. Darunter künstlerische Arbeiten, Bilder von seiner Wahlheimat Stuttgart aus den 1970er Jahren und vor allem herausragende Industriefotografien.

Als technischer Zeichner und Mechaniker – Windstosser absolvierte seine Lehre bei der Robert Bosch GmbH – besaß der Fotograf ein ausgeprägtes Auge für technische Details. Seine Werke zeigen ungewöhnliche Bildausschnitte und Perspektiven, leben von starken Kontrasten. In der Art einer klassischen Galerieausstellung lässt das StadtPalais die Fotografien und den Blickwinkel Windstossers auf die Besucher*innen wirken.

Seine fotografische Ausbildung absolvierte der gebürtige Münchener bei Adolf Lazi in Stuttgart. 1949 gründete er mit anderen Fotografen die Gruppe fotoform, die für avantgardistische Arbeiten und progressiven Ausdrucksformen stand. Als freischaffender Industriefotograf arbeitete Windstosser für verschiedenen Firmen, auch aus der Stahlproduktion, der Pharma-, Chemie- und Montanindustrie.

Ende der 1950er Jahre ließ er sich an der Neuen Weinsteige von dem Architekten Max Bächer einen repräsentativen Bungalow errichten – mit eigenem Laborgebäude. Hier gründete er mit Walter E. Lautenbacher, Franz Lazi und anderen den Bund Freischaffender Fotografen e. V. (heute BFF Berufsverband Freie Fotografen und Filmgestalter e.V.).

Ludwig Windstosser publizierte zahlreiche Fotobücher, die damals wie heute den Zeitgeist der jungen Bundesrepublik widerspiegeln. Der 1974 erschienene Band „Stuttgart im Bild“ zeigt ein komplexes Porträt der Landeshauptstadt, das ländliche Idylle und moderne Großstadt vereint.

***Ludwig Windstosser. Industriefotografie und Stadtporträt, Ausstellung 14.04.2021. bis 11.09.2022, StadtPalais – Museum für Stuttgart**

Bildnachweis: *c StadtPalais_Platat_Foto_Staatliche Museen zu Berlin, Kunstbibliothek - Sammlung Fotografie / Ludwig Windstosser. Die zur Verfügung gestellten Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit einer Berichterstattung verwendet werden*